

RS OGH 1972/6/15 2Ob197/71, 5Ob76/74, 1Ob554/77, 1Ob670/78, 5Ob641/79, 7Ob739/81, 3Ob645/81, 7Ob502/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.06.1972

Norm

ABGB §1310

Rechtssatz

Das Bestehen einer freiwilligen Haftpflichtversicherung allein rechtfertigt nicht die Gewährung eines Ersatzanspruches nach § 1310 ABGB.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 197/71
Entscheidungstext OGH 15.06.1972 2 Ob 197/71
Veröff: SZ 45/69
- 5 Ob 76/74
Entscheidungstext OGH 03.04.1974 5 Ob 76/74
Gegenteilig; Beisatz: Ablehnung der Auffassung, daß das Bestehen einer freiwilligen Haftpflichtversicherung allein die Gewährung eines Ersatzanspruches nach § 1310 3. Fall ABGB nicht rechtfertige. (T1) Veröff: EvBl 1974/249 S 547 = SZ 47/43
- 1 Ob 554/77
Entscheidungstext OGH 30.03.1977 1 Ob 554/77
Vgl aber; Beisatz: Versicherungsschutz ist bei den Billigkeitserwägungen zu berücksichtigen. (T2)
- 1 Ob 670/78
Entscheidungstext OGH 07.07.1978 1 Ob 670/78
Vgl aber
- 5 Ob 641/79
Entscheidungstext OGH 20.11.1979 5 Ob 641/79
Vgl aber; Veröff: EFSIg 33757
- 7 Ob 739/81
Entscheidungstext OGH 05.11.1981 7 Ob 739/81
- 3 Ob 645/81
Entscheidungstext OGH 24.02.1982 3 Ob 645/81

Beis wie T1

- 7 Ob 502/82

Entscheidungstext OGH 18.03.1982 7 Ob 502/82

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Kaskoversicherer und Haftpflichtversicherer werden in gleicher Weise herangezogen.
(T3) Veröff: RZ 1982/67 S 268

- 2 Ob 173/83

Entscheidungstext OGH 20.09.1983 2 Ob 173/83

Vgl aber; Beis wie T2; Beis wie T3; Veröff: ZVR 1984/323 S 345

- 7 Ob 1/88

Entscheidungstext OGH 21.01.1988 7 Ob 1/88

Vgl aber; Beis wie T3; Veröff: VersRdSch 1988,264 = VersR 1989,427

- 7 Ob 36/88

Entscheidungstext OGH 20.10.1988 7 Ob 36/88

Vgl aber; Beis wie T1; Veröff: VersR 1989,1111 = VersRdSch 1989,355

- 5 Ob 529/95

Entscheidungstext OGH 26.09.1995 5 Ob 529/95

Vgl aber; Beis wie T1

- 7 Ob 31/95

Entscheidungstext OGH 18.10.1995 7 Ob 31/95

Vgl aber

- 4 Ob 2107/96y

Entscheidungstext OGH 09.07.1996 4 Ob 2107/96y

Vgl; Beisatz: Stehen einander die Versicherung des Geschädigten und die Haftpflichtversicherung des Schädigers gegenüber, so ist dies bei der Billigkeitsabwägung zu berücksichtigen. Übersteigen die Deckungsfonds beider Versicherungen den Schaden, so ist der Schaden grundsätzlich im Verhältnis der Deckungsfonds zu tragen. Damit werden die Verhältnisse beider Parteien entsprechend berücksichtigt. Dies gilt auch für Leistungen aus einer Unfallversicherung des Geschädigten, soweit sie der Deckung von Sachschäden dienen. Soweit die Leistung der Unfallversicherung Nachteile des Geschädigten abgilt, die mit seinen Ersatzansprüchen gegen den Schädiger nichts zu tun haben, bleibt die Ersatzpflicht des Schädigers aufrecht. (T4) Veröff: SZ 69/156

- 7 Ob 55/99k

Entscheidungstext OGH 09.03.1999 7 Ob 55/99k

Vgl

- 4 Ob 65/99h

Entscheidungstext OGH 23.03.1999 4 Ob 65/99h

Gegenteilig; Bies wie T1; Beisatz: Voraussetzung ist aber immer, daß auch ein Deliktsfähiger haften würde. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0027550

Dokumentnummer

JJR_19720615_OGH0002_0020OB00197_7100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>